



### Aktuelles

In fünf Schritten zum Kampagnenmeister – Leitfaden für Betriebe  
Häusliches Arbeitszimmer: Neuregelung ab 2007 verfassungswidrig  
Digitale Kommunikation: E-Postbrief und DE-Mail kommen  
Internet: Neue Pflichtangaben für Dienstleister  
Private E-Mails am Arbeitsplatz sind Kündigungsgrund  
Solarförderung: Bundesregierung stellt endlich die Weichen  
Neue Förderrichtlinien für die Nutzung erneuerbarer Energien  
Rentenratgeber: Altersvorsorgetipps speziell für Frauen  
Tipps zur Arbeitsgestaltung: Geistig fit im Beruf

### Aus- und Weiterbildung

Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks  
Vom Meister zum Manager  
Aktuelle Kurse im August: Kaufmännischer Fachwirt und SPS-Fachkraft

### Beratung

Datenbank gibt Übersicht zu öffentlichen Ausschreibungen  
Verhandlungen: Training für das Bankgespräch  
IT-Sicherheitsratgeber „Wie schütze ich mein WLAN vor Dritten?“  
Online-Ratgeber zeigt Handlungsbedarf im Mittelstand auf  
Neues Europarecht für Arbeitnehmer  
Runder Tisch für Betriebe in Not  
ZDH-ZERT – Zertifizierung für Handwerk und Mittelstand  
„Faktor A“ – das neue Arbeitgeber-Onlinemagazin der Arbeitsagentur  
Energieeffizienzdarlehen: Finanzierung von bis zu 100 Prozent der förderfähigen Kosten  
Auswärtstätigkeit: Lohnsteuerliche Änderungen seit 1. Januar 2010

### Aktuelles

---

#### **In fünf Schritten zum Kampagnenmeister – Leitfaden für Betriebe**

Wozu macht das Handwerk eine Imagekampagne? Welchen Mehrwert bringt sie unseren Handwerksbetrieben? Wie können Betriebe die Kampagne konkret nutzen? Diese Fragen beantwortet der neue Leitfaden „In fünf Schritten zum Kampagnenmeister“. Die einfach verständliche und praxisnahe [Bedienungsanleitung](#) bringt auf 20 übersichtlich gestalteten Seiten auf den Punkt, was Handwerker und Betriebe zur Kampagne wissen müssen.



### Häusliches Arbeitszimmer: Neuregelung ab 2007 verfassungswidrig

Die mit dem Steueränderungsgesetz 2007 weiter eingeschränkte steuerliche Abzugsmöglichkeit für das häusliche Arbeitszimmer ist grundgesetzwidrig. Das entschied das Bundesverfassungsgericht. Der Gesetzgeber ist danach verpflichtet, rückwirkend auf den 1. Januar 2007 den verfassungswidrigen Zustand zu beseitigen. Die Gerichte und Finanzämter dürfen die Vorschrift nicht mehr anwenden, laufende Verfahren sind auszusetzen. Urteil und Begründung [hier](#).

### Digitale Kommunikation: E-Postbrief und DE-Mail kommen

Briefe können jetzt auch digital versendet werden. Ab sofort ist das Internetportal [epost.de](#) der Deutschen Post DHL online. Die neue Dienstleistung bedeutet für Privat- und Geschäftskunden, dass sie ihre Korrespondenz komplett am Computer erledigen können: Briefe schreiben, abschicken und Post empfangen. Neben der klassischen Übermittlung der Post auf Papier können Kunden damit auch auf eine rein digitale Übermittlung sowie eine Hybrid-Zustellung zurückgreifen.

### Internet: Neue Pflichtangaben für Dienstleister

Für Dienstleister im Internet trat jetzt eine neue „Informationspflichtenverordnung“ in Kraft. Die Verordnung verpflichtet dazu, den Kunden Informationen über ihr Unternehmen sowie die rechtlichen Bedingungen des Vertragsschlusses zu geben. Da die Vorschrift zusätzlich zu bestehenden Normen (etwa der Impressumspflicht) gilt, kommt es zu Überschneidungen; außerdem besteht rechtliche Unsicherheit. Es ist damit zu rechnen, dass die ersten Abmahnungen nicht lange auf sich warten lassen. Was es zu beachten gilt, lesen Sie [hier](#).

### Private E-Mails am Arbeitsplatz sind Kündigungsgrund

Wer während der Arbeitszeit in erheblichem Umfang private E-Mails versendet, kann ohne vorherige Abmahnung gekündigt werden. Das hat das [Landesarbeitsgericht](#) Niedersachsen entschieden. Der Arbeitgeber habe die Privatnutzung des Dienstcomputers zumindest in den Pausen geduldet. Doch die „exzessive Nutzung“ für private Zwecke habe an einigen Tagen gar keinen Raum mehr für die Erledigung von Dienstaufgaben gelassen. Das muss ein Arbeitgeber nicht hinnehmen, urteilten die Richter (AZ: 12 SA 875/09). Ein Angestellter hatte über Wochen täglich über 100 private E-Mails von seinem Büro-Computer aus verschickt.

### Solarförderung: Bundesregierung stellt endlich die Weichen

Die wochenlange Hängepartie bei der Förderung für Solarstrom ist vorbei: Investoren und Handwerksbetriebe haben nun wieder Planungssicherheit, müssen sich aber auch auf Änderungen einstellen. Rückwirkend zum 1. Juli und dann noch einmal am 1. Oktober 2010 werden die Einspeisevergütungen für Solarstrom zusätzlich zur jährlichen Degression abgesenkt. Die Absenkung zum 1. Juli beträgt demnach 13 Prozent bei privaten Dachanlagen, zum Oktober werden die Vergütungen um weitere 3 Prozent verringert. Die Regelungen gelten wie immer für neu installierte Kraftwerke. Weitere [Details](#) hier.



## Neue Förderrichtlinien für die Nutzung erneuerbarer Energien

Die Gelder für das Marktanreizprogramm von Wärmepumpen, Biomasseheizungen und Solarkollektoren wurde nach monatelanger Sperre wieder freigegeben; allerdings wurden die Konditionen geändert. Das Bundesamt für Wirtschaft und Außenkontrolle (bafa) nimmt seit 12. Juli wieder Anträge für „Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien im Wärmemarkt“ entgegen. Deshalb weist das bafa darauf hin, dass neue Anträge nur noch nach den neuen Richtlinien gestellt werden können. Die genaue [Übersicht](#) des Bundesamtes.

## Rentenratgeber: Altersvorsorgetipps speziell für Frauen

Beitragszeiten, Rentenarten, vorzeitiger Ruhestand oder geringfügige Beschäftigung – die Themen rund um die Altersvorsorge betreffen zwar nicht nur Frauen, trotzdem gibt es einige Aspekte, die hierbei in den Lebenssituationen von Frauen und mitarbeitenden Ehefrauen im Betrieb berücksichtigt werden sollten. Um über diese Besonderheiten aufzuklären und einen Überblick über die notwendige Altersvorsorge von Frauen zu bieten, hat das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) einen [Rentenratgeber](#) für Frauen veröffentlicht.

## Tipps zur Arbeitsgestaltung: Geistig fit im Beruf

Die Entwicklung der deutschen Bevölkerung zeigt es seit langem: Die Zahl älterer Menschen steigt. Das ist auch für Unternehmen eine Herausforderung, denn ältere Menschen müssen immer länger den Berufsalltag meistern. Auf der einen Seite steht dabei die körperliche Gesundheit, auf der anderen die geistige. Mit der Broschüre „Geistig fit im Beruf!“ zeigt die Initiative „Neue Qualität der Arbeit“ (INQA) Wege der Arbeitsgestaltung auf, um das Potenzial älterer Mitarbeiter zu fordern und zu fördern. Sie steht zum [Herunterladen](#) bereit und kann auch gedruckt [angefordert](#) werden.

## Aus- und Weiterbildung

---

### Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks

Die Handwerkskammer ruft besonders talentierte handwerkliche Nachwuchskräfte zur Teilnahme am Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks 2010 auf. Teilnahmeberechtigt sind junge Gesellinnen und Gesellen, die zwischen dem 1. September 2009 und dem 31. August dieses Jahres ihre Gesellenprüfung abgelegt und mindestens die Note „gut“ erhalten haben. Anmeldungen zum Wettbewerb können bis zum 13. September eingereicht werden. Anmeldung bei [Carsten Berensteche](#) unter Telefon 04941/1797-46.

### Vom Meister zum Manager

Von den Führungskräften im Handwerk wird wie in kaum einem anderen Wirtschaftszweig ein umfassendes Managementwissen verlangt. Nur mit einer praxisnahen Weiterbildung lässt sich dieser hohe Anspruch verwirklichen. Diesem Qualitätsanspruch trägt das Berufsbildungszentrum mit der Fortbildung zum Betriebswirt des Handwerks Rechnung. Anmeldungen: Ramona de Buhr, Telefon 04941/1797-73 oder [r.debuhr@hwk-aurich.de](mailto:r.debuhr@hwk-aurich.de)



---

## Aktuelle Kurse im August: Kaufmännischer Fachwirt und SPS-Fachkraft

Nach der Sommerpause beginnen im Berufsbildungszentrum zahlreiche Kurse neu, darunter Lehrgänge für kaufmännische Fachwirte und SPS-Fachkräfte. Einen Überblick finden Sie [hier](#). Über Möglichkeiten der finanziellen Förderung nach dem EU-Förderprogramm „Individuelle Weiterbildung in Niedersachsen“ (IWIn) können Sie sich [hier](#) informieren.

---

## Beratung

### Datenbank gibt Übersicht zu öffentlichen Ausschreibungen

Seit Beginn des Jahres schreibt die öffentliche Hand Aufträge des Bundes nur noch online aus, Länder und Kommunen folgen. Kleine und mittlere Unternehmen sollten sich jetzt auf die neue Situation einstellen. Das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr gibt Handwerksbetrieben Hilfestellung. Die kostenlose Datenbank ist unter [www.ec-mueke.de/datenbank](http://www.ec-mueke.de/datenbank) abzurufen. Neben Informationen zu den Ausschreibungsdiensten gibt die Datenbank Auskunft zu Registrierung, Installation, Kosten, regionaler Verbreitung, Signaturkomponenten und notwendiger Software.

### Verhandlungen: Training für das Bankgespräch

Ein Gespräch mit einer Bank stellt für manche Existenzgründer eine Hürde dar. Gut vorbereitet und mit ein paar einfachen Tricks kann er die Situation jedoch optimal gestalten. Die aktualisierte Broschüre „Vorbereitung auf das Bankgespräch“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie gibt dazu zahlreiche Tipps und Hinweise. Die Broschüre können Sie als [pdf-Datei](#) herunterladen. Begleitend dazu können Sie sich mit dem [eTraining](#) zum Bankgespräch online vorbereiten.

### IT- Sicherheitsratgeber „Wie schütze ich mein WLAN vor Dritten?“

Kabelsalat gehört mit dem Wireless Local Area Network (kurz: WLAN), der Vergangenheit an. Besonders Nutzern von mobilen Endgeräten, wie Notebooks oder Smart Phones, beschert das mehr Freiheit. Besitzer von WLANs, ob privat oder geschäftlich, haben aber einige Verpflichtungen: Sie sind dafür verantwortlich, dass ihr Funknetzwerk ausreichend vor dem unberechtigten Zugriff durch Dritte abgesichert ist. Die Funksignale zwischen dem Computer und der notwendigen Technik gehen jedoch oft durch Mauern und Wände, so dass auch Dritte das Netz auf Ihre Kosten nutzen können. Um Ihr WLAN-Netz sicher zu machen und damit auch möglichen Betrug vorzubeugen, sollten Sie bestimmte Sicherheitsmaßnahmen beachten. Mehr zu diesem Thema erfahren Sie unter [ecc-handel.de](http://ecc-handel.de).

### Online-Ratgeber zeigt Handlungsbedarf im Mittelstand auf

Die professionelle und ansprechende Gestaltung einer Website nimmt bei der zunehmenden Vielfalt konkurrierender Anbieter im Netz einen hohen Stellenwert ein. Das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr (NEG) hat einen Online-Ratgeber entwickelt. Testen auch Sie, wie gut Sie in Bezug auf gestalterische, organisatorische, technische und juristische Anforderungen mit Ihrer Website-Gestaltung umgehen. Der [Ratgeber](#) gibt Ihnen nach wenigen Klicks eine kostenlose Einstiegsberatung zur professionellen Gestaltung Ihrer Unternehmens-Website.



### Neues Europarecht für Arbeitnehmer

Seit 1. Mai 2010 gelten neue Regelungen zur Entsendung von Mitarbeitern in EU-Länder (EG-Verordnungen 883/2004 und 987/2009). In welchen Fällen sich eine Änderung durch das neue Europarecht ergeben hat, können Sie den Internetseiten der Deutschen Rentenversicherung Bund unter [deutsche-rentenversicherung-bund.de](http://deutsche-rentenversicherung-bund.de) entnehmen.

### Runder Tisch für Betriebe in Not

Handwerksbetriebe, die auf eine Ertrags- oder Liquiditätskrise zusteuern, im Kern aber gute Marktchancen haben, können sich an die Handwerkskammer wenden und nach der „Runden Tisch“-Beratung der KfW fragen. Die Berater führen ein Vorgespräch, legen die notwendigen Beratertage fest und vermitteln dann einen von der KfW gelisteten Berater. Dann analysieren die Experten Schwachstellen und unterbreiten Lösungsvorschläge. Weitere Informationen finden Sie [hier](#). Ihr Ansprechpartner vor Ort ist [Helge Valentien](#).

### ZDH-ZERT – Zertifizierung für Handwerk und Mittelstand

Mit der Gründung des Vereins ZDH-ZERT haben die Handwerksorganisationen bereits 1994 auf Wünsche aus Handwerk und Mittelstand nach einer praxisorientierten Zertifizierung reagiert. Mehr als 9000 Begutachtungen hat die Gesellschaft bisher durchgeführt. Mit rund 100 praxisorientierten Auditoren gilt die ZDH-ZERT GmbH als kompetenter Partner zur Auditierung und Förderung von Managementsystemen. Bundesweit unterhält die Zertifizierungsgesellschaft neben der Zentrale in Bonn fünf Geschäftsstellen; eine davon befindet sich in [Aurich](#).

### „Faktor A“ – das neue Arbeitgeber-Onlinemagazin der Arbeitsagentur

Viele Unternehmer leisten Beispielhaftes, um in der Arbeitswelt erfolgreich zu sein. Durch innovative Ideen und Flexibilität behaupten sie sich auf dem Markt – trotz Krise, Fachkräftebedarf und Strukturwandel. Neugierig, wie die Unternehmen das geschafft haben? Interessante Informationen und spannende Geschichten rund um den Arbeitsmarkt, zu Hintergründen und Akteuren gibt es ab sofort in „Faktor A“, dem neuen Arbeitgebermagazin der Bundesagentur für Arbeit (BA). Ab sofort alle drei Monate neu unter [faktor-a.arbeitsagentur.de](http://faktor-a.arbeitsagentur.de)

### Energieeffizienzdarlehen: Finanzierung von bis zu 100 Prozent der förderfähigen Kosten

Gute Nachricht für Eigentümer, Vermieter und Wohnungsbaugesellschaften: Wer Wohnraum energetisch saniert, kann – unabhängig von Einkommensgrenzen – mit dem Energieeffizienzdarlehen Niedersachsen bis zu 100 Prozent der förderfähigen Kosten finanzieren. Pro Wohneinheit vergibt die NBank Darlehen zwischen 10.000 Euro und maximal 50.000 Euro. Gefördert werden die Wärmedämmung von Außenwänden, Dächern und Kellerdecken ebenso wie der Einbau neuer Fenster und Lüftungsanlagen oder der Austausch von Heizungen: [Ausführliche Informationen](#).



---

## Auswärtstätigkeit: Lohnsteuerliche Änderungen seit 1. Januar 2010

Für die Erstattung der Reisekosten für eine dienstlich veranlasste Auswärtstätigkeit gelten seit Januar 2010 neue Regelungen. Um Betrieben eine Hilfestellung bei der lohnsteuerlichen Erfassung dieser Kosten zur Verfügung stellen zu können, hat der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) ein Faltblatt zum Thema zusammengestellt. Hier können Sie ein Muster dieses [Flyers](#) herunterladen.

### Termine

5. August, Handwerkskammer, 17.30 Uhr, Infoveranstaltung, Raum B.01

#### Information Qualitäts-Management-Beauftragter

[Informationen](#)

[Anmelden](#)

20. August, Handwerkskammer, Seminar

#### QMB - Beauftragte/r der obersten Leitung

[Informationen](#)

[Anmelden](#)

28. August, 11.05 Uhr

#### Handwerk im Radio

Das Handwerk informiert: Eine Sendung in Zusammenarbeit mit Radio Ostfriesland

[Informationen](#)

[Frequenzen](#)

21./22. Oktober, Handwerkskammer, Raum B.06, Seminar

#### Mechanische Sicherung an Fenstern und Türen

[Informationen](#)

[Anmelden](#)

[Förderung](#)

### Hinweis

---

Die Redaktion des Handwerkskammer-Newsletters übernimmt keine Verantwortung für Inhalte auf fremden Servern, auch wenn auf diese mit einem Link verwiesen wird oder wenn diese im Rahmen der Berichterstattung erwähnt werden.

### Feedback

Wenn Ihnen unser kostenloser Newsletter gefällt, empfehlen Sie uns doch bitte weiter. Beiträge, Anregungen, Kritik oder Mitteilungen senden Sie bitte an: [info@hwk-aurich.de](mailto:info@hwk-aurich.de)

Mit freundlichen Grüßen aus dem sommerlichen Aurich

Ihre Newsletter-Redaktion - Handwerkskammer für Ostfriesland

Verantwortlich: Theodor Kruse

Copyright 2010

---

Herausgeber: Handwerkskammer für Ostfriesland

Straße des Handwerks 2, 26603 Aurich, Telefon 0 49 41 17 97-0, Telefax 0 49 41 17 97-40, Internet: [www.hwk-aurich.de](http://www.hwk-aurich.de)

Die Handwerkskammer für Ostfriesland ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie wird gemäß § 109 des Gesetzes zur Ordnung des Handwerks (HWO) gemeinsam durch ihren Präsidenten Horst Amstätter und ihren Hauptgeschäftsführer Peter-Ulrich Kromminga rechtsgeschäftlich und gerichtlich vertreten. Die zuständige Aufsichtsbehörde ist das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Friedrichswall 1, 30159 Hannover.